

TexAss Office XP

Produktgeschichte

Erweiterungen
Korrekturen
Verbesserungen

Version 3.4.6

09.01.2019

Neuheiten in Version 3

Build 3.4.6 (09.01.2019)

Nur ein Exemplar bei PDF-Ausgabe

Bei der Ausgabe des Dokuments als PDF-Datei wird nur ein Exemplar erzeugt, unabhängig davon, wie viele Kopien im Dokument für den Druck eingestellt sind.

Build 3.4.5 (18.06.2017)

Legitimation beim Export von Dokumenten nach PDF

Die Schnittstelle *TeddyDll_ConvertDocumentToPDF* wurde um den Parameter *legitimation* erweitert. Hier muss ein fest implementiertes Passwort übergeben werden. Ansonsten wird die Konvertierung mangels Legitimation abgewiesen.

Build 3.4.4 (16.06.2017)

Layout-Vorgabe beim Export von Textbausteinen nach PDF

Die Schnittstelle *TeddyDll_ConvertDocumentToPDF* wurde um den Parameter *layout* erweitert. Dadurch kann für den Export von Textbausteinen das zu verwendende Layout vorgegeben werden.

Build 3.4.3 (11.06.2017)

Neue Schnittstelle zum Exportieren nach PDF

Es wurde eine neue Schnittstelle *TeddyDll_ConvertDocumentToPDF* implementiert, mit der TexAss-Dokumente ohne Interaktionen nach PDF konvertiert werden können.

Pfad des Dokuments als Druckauftragsname

Der Druckauftrag enthält jetzt den vollen Pfad des Dokuments als Name, damit in der Druckerwarteschlange erkannt werden kann, welches Dokument gedruckt wird.

Build 3.4.2 (21.04.2016)

Fehler beim Kopieren von Tabellenzellen

Beim Kopieren von Tabellenzellen trat manchmal ein Fehler auf, der zur Schutzverletzung führte. Der Fehler wurde behoben.

Build 3.4.1 (01.03.2014)

Formular zu klein beim Ausfüllen von Platzhaltern

Wenn Platzhalter mittels eines hinterlegten Formulars ausgefüllt werden (Funktion *Platzhalter mittels Dialogmaske ausfüllen*), wurde das Formular zu klein dargestellt. Der Fehler wurde behoben.

Einbindung *eforms & more* Version 6

Das in TexAss Office integrierte Produkt *eforms & more* ist ab sofort mit der Version 6.8.6 eingebunden. Dadurch stehen einige neue Funktionen von *eforms & more* zur Verfügung.

Build 3.4.0 (26.03.2013)

Warnung beim Öffnen eines TexAss-Dokuments als Excel-Link

Wenn auf ein TexAss-Dokument in Excel oder Word ein Link angelegt wurde, musste jedes Mal, wenn dieser Link angeklickt wurde, eine Microsoft-Sicherheitswarnung bestätigt werden, damit TexAss Office XP das Dokument öffnen konnte. Diese Warnung wird ab sofort unterdrückt.

Build 3.3.0 (12.03.2013)

Fehlerhafte Verknüpfung von WTX-Dateien

WTX-Dateien wurden bei der Installation nicht immer korrekt mit TexAss Office XP verknüpft, so dass gelegentlich nicht TexAss Office XP, sondern eine andere Anwendung gestartet wurde. Der Fehler wurde behoben.

Build 3.2.0 (01.01.2013)**Fehler beim Import von RTF-Texten behoben**

RTF-Texte können ab sofort wieder importiert werden.

Build 3.1.0 (08.12.2012)**Design modernisiert**

Das gesamte Design wurde aufgefrischt.

Build 3.0.3 (06.12.2012)**Puffer für Seitenspeicher**

Die Puffer für den Seitenspeicher konnten bisher in der Registry konfiguriert werden. Beim Eintragen fehlerhafter Werte traten häufig Fehler auf. Die Werte sind ab sofort fest vorgegeben und wurden auf das nötige Maß vergrößert.

Build 3.0.2 (19.11.2012)**Bug beim Kopieren behoben**

Es wurde erneut ein Fehler beim Kopieren von Text in die Zwischenablage behoben.

Build 3.0.1 (21.08.2012)**Probleme bei Kopieren und Einfügen**

Beim Kopieren und Einfügen von Texten konnte es zu Programmabbrüchen führen. Der Fehler wurde behoben.

Build 3.0.0 (21.04.2012)**Systemvariablen für Makros und Buttons**

In Makro-Dateinamen und einigen Makrobefehlen können ab sofort Systemvariablen verwendet werden, um bestimmte Systemverzeichnisse anzusprechen. Damit wird die Installa-

tion unter 32- und 64-Bit-Systemem vereinheitlicht. Folgende Systemvariablen können benutzt werden:

{pf32} Programmverzeichnis für 32-Bit-Programme

{pf64} Programmverzeichnis für 64-Bit-Programme

Windows 7 Design

Das Design von TexAss Office XP wurde dem von Windows 7 angepasst.

Neues Lizenzsystem

TexAss Office wird ab Version 3.0.0 mit einem Lizenzschlüssel online freigeschaltet. Als Inhaber einer freigeschalteten Version können Sie künftig neue Versionen kostenlos herunterladen und nutzen, ohne dafür Lizenzgebühren zu entrichten. Erst wenn sich die erste Ziffer der Versionsnummer ändert, wird eine Upgrade-Lizenz benötigt.

Neuheiten in Version 2.3

Build 2.3.4 (21.12.2011)

Focus geht verloren nach Datenbankzugriff

Nach einem Datenbankzugriff mittels der Funktion F2 A ging der Eingabefocus verloren und das Hauptfenster war nicht mehr aktiv. Der Fehler wurde behoben.

Focus geht verloren nach Platzhalter-Dialog

Nach dem Ausfüllen von allen Platzhaltern per Dialog mittels der Funktion F2 O ging der Eingabefocus verloren und das Hauptfenster war nicht mehr aktiv. Der Fehler wurde behoben.

Makrofehler

Der Aufruf der Makrobefehle *PlatzListeDialog* und *DialogDataAccess* führte unter bestimmten Umständen zu dem Effekt, dass das Dialogfenster nicht geöffnet wurde. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.3.3 (24.11.2011)

Umstellung auf dreistellige Versionsnummer

Entsprechend den hausinternen Standards wird die Versionsnummer ab sofort nur noch dreistellig geführt.

Build 2.3.2

Neuer Makrobefehl zum Anlegen von Verzeichnissen

Es wurde ein neuer Makrobefehl *CreateDirectory* implementiert. Mit Hilfe dieses Befehls können Verzeichnisse oder Verzeichnisketten angelegt werden. Der Befehl ist in der Dokumentation *intfunc.pdf* der Makrobibliothek *Wincula* dokumentiert.

Build 2.3.1

Lesen von Dokumenten unseres OEM-Partners R.I.B

Unser OEM-Partner R.I.B. verwendet eine eigene Variante des Dateiformats WTX. Es wurde ein kompatibler Lesemodus für diese Dokumente implementiert, soweit eine Konvertierung möglich ist. Konvertierte Dokumente werden beim Speichern im *TexAss Office XP* Format gespeichert.

Neue Makrobefehle für die Datumsarithmetik

Es wurden folgende Makrobefehle für die Datumsarithmetik implementiert:

<code>GetWeekdayFromYMD</code>	Liefert den Wochentag eines Datums
<code>GetMonthLng</code>	Liefert die Anzahl Tage eines Monats
<code>IsSunday</code>	Liefert zurück, ob ein Datum ein Sonntag ist
<code>IsHoliday</code>	Liefert zurück, ob ein Datum ein Feiertag ist

Die Dokumentation *Allgemeine Makrofunktionen* beschreibt die Makrobefehle mit allen Parametern.

Neue Makrofunktionen für Strings

Es wurden folgende Makrobefehle für Strings implementiert:

<code>StripLeft</code>	(entfernt Zeichen am Anfang eines Textes)
<code>StripRight</code>	(entfernt Zeichen am Ende eines Textes)
<code>StripMid</code>	(entfernt Zeichen in der Mitte eines Textes)
<code>FindString</code>	(sucht eine Zeichenfolge in einer anderen Zeichenfolge)

Die Dokumentation *Allgemeine Makrofunktionen* beschreibt die Makrobefehle mit allen Parametern.

Neue Makrofunktionen für HTML-Farbcodierungen

Es wurden folgende Makrobefehle für HTML-Farbcodierungen implementiert:

<code>HtmlToRgb</code>	(konvertiert einen HTML-Farbcode in einzelne Farbwerte)
<code>RgbToHtml</code>	(konvertiert einzelne Farbwerte zu einem HTML-Farbcode)

Die Dokumentation *Allgemeine Makrofunktionen* beschreibt die Makrobefehle mit allen Parametern.

Build 2.3.0.15

Fehler in der Schriftartenliste behoben

Es wurden in der Schriftartenliste viele Schriftarten mehrfach aufgelistet. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.3.0.14

Neue Option bei der automatischen Dateinamenvergabe

Beider automatischen Vergabe von Dateinamen für unbenannte Dokumente wurde die Option implementiert, das aktuelle Datum in ISO-Form dem neuen Namen voranzustellen. Ferner wird ab sofort, falls die erste Zeile der Datei leer ist, die erste nicht leere Zeile zur Namensvergabe herangezogen.

Build 2.3.0.13

Export der Funktion *TeddyDll_CheckPasswords* als C++ Funktion

Die Funktion `TeddyDll_CheckPasswords` wurde bisher nicht wie alle anderen Funktionen der DLL `TaOffice.DLL` als C++ Funktion exportiert, sondern als C-Routine. Dies wurde nunmehr geändert.

Build 2.3.0.11

Fehlerbehebungen

Die Liste der Schriftarten enthielt manche Schriftarten doppelt oder mehrfach. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.3.0.8

Fehlerbehebungen

Der Makrobefehl *PlatzListeDialog* welcher eigentlich zu meiden ist, da er durch den neuen Befehl *DialogFillVariables* voll kompatibel ersetzt wurde, liefert jetzt wie beschrieben die Werte OK oder CANCEL zurück. Bisher wurde immer der Wert 1 zurückgeliefert.

Build 2.3.0.7

Fehlerbehebung

Es wurde ein Fehler beim Rechnen in Tabellen behoben, der zum Absturz führen konnte.

Build 2.3.0.6

Fehlerbehebung

Es wurden Fehler im RTF-Generator für einen Kunden behoben

Build 2.3.0.5

Dokument wurde nicht neu formatiert nach dem Laden eines Layouts

Beim Laden eines neuen Layouts oder einer Layoutkomponente mittels der Makrofunktion *LoadLayoutComponents* wurde das Dokument zwar mit den korrekten Layoutkomponenten bestückt, aber nicht neu formatiert. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.3.0.4

Dokument verändert sich beim Laden eines Layouts

Das Nachladen eines Layouts führte zu Veränderungen der Formatierung. Auch Platzhalterinhalte konnten dabei vertauscht werden. Der Fehler wurde behoben.

Fehlende Formatierung von Datum oder Uhrzeit beim Zugriff auf Datenbanken

Bei der Übernahme von Datenfeldern aus Datenbanken in Platzhalter des Datentyps Datum oder Uhrzeit mittels der Funktion F2 A wurde das Ergebnis nicht immer gemäß der Formatvorgabe formatiert. Der Fehler wurde behoben.

Fehler bei Makros mit dem Ereignis: vor dem Erstellen eines neuen Dokuments

Manche Makrobefehle, die bei dem o.g. Ereignis hinterlegt wurden, führten zu Fehlern oder zum Programmabsturz. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.3.0.3

Neue Makrobefehle

Es wurden folgende neue Makrobefehle implementiert. Diese lauten:

LoadFile	Einlesen einer ganzen Datei in einen Speicherbereich
ScanFileForRegExp	Durchsuchen einer Datei nach einem regulären Ausdruck
ScanBufferForRegExp	Durchsuchen eines Puffers Datei nach einem regulären Ausdruck

Eine detaillierte Beschreibung steht in der Dokumentation *intfunc.pdf* zur Verfügung. Die Dokumentation kann von unserer Webseite www.waimea.de unter der Rubrik *Downloads* und *Dokumentationen für Makros* heruntergeladen werden. Die Dokumentation heißt *Allgemeine Makrobefehle*.

Build 2.3.0.2

Fehlerbehebung: Textbausteine mit Datumsplatzhalter

Es wurde ein Fehler beim Einfügen von Textbausteinen mit Datumsplatzhaltern behoben.

Fehlerbehebung: Nummerierungen wurden nicht gedruckt

In verschiedenen Situationen wurden Nummerierungen (insbesondere hinter Tabellen) zwar angezeigt, aber nicht gedruckt. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.3.0.1

Neufassung der Grid-Komponente in Formularen

Die Grid-Komponente, die zur Anzeige der Tabellenobjekte in Formularen verwendet wird, wurde vollständig neu programmiert und ermöglicht dadurch aufwärtskompatible Erweiterungen.

Neue Makrobefehle für das Laden und Speichern in Profiles

In Erweiterung der Makrobefehle *LoadVariablesFromProfile* und *SaveVariablesToProfile* wurden die beiden Makrobefehle:

LoadVariablesFromProfileExt (Name,Group,File,Section,Type,Usage,Index,Flags)

SaveVariablesToProfileExt (Name,Group,File,Section,Type,Usage,Index,Flags)

neu implementiert. Die beiden Befehle haben zwei zusätzliche Parameter, mit denen gesteuert werden kann, welche Platzhalter in eine Profile-Datei geschrieben bzw. aus einer solchen gelesen werden.

Bitte entnehmen Sie der Dokumentation *texmac.pdf*, welche mitinstalliert wird, die genaue Bedeutung der Parameter.

Neue Makrobefehle für das Laden von Layoutkomponenten

Es wurde ein neuer Makrobefehl LoadLayoutComponents implementiert, der es erlaubt ein komplettes Layout oder einzelne Komponenten eines Layouts zu laden.

Bitte entnehmen Sie der Dokumentation *texmac.pdf* die genaue Bedeutung der Parameter.

Build 2.3.0.0

Reorganisation des ODBC-Zugriffs in Formularen

Der Zugriff auf ODBC-Datenbanken in Formularen mittels des entsprechenden Zugriffsobjekts wurde vollständig erneuert. Dabei wurden die im folgenden beschriebenen Verbesserungen implementiert und es müssen die nachstehenden Besonderheiten berücksichtigt werden:

Spaltennamen ohne Qualifizierung

Der durch das Zugriffsobjekt selektierten Tabellenspalten werden ab sofort als unqualifizierter Name (also ohne dass die Tabelle durch einen Punkt getrennt vorangestellt wird) gehandhabt. Dies gilt auch dann, wenn die Selektion aus mehreren Tabellen erfolgt. Wenn

mehrdeutige Spaltennamen selektiert werden, müssen diese durch einen Aliasnamen eindeutig gemacht werden.

Durch diese Maßnahme können nunmehr alle Datenbanktypen unterstützt werden. Es gab bisher immer wieder Schwierigkeiten mit Datenbanktreibern für Oracle und für Texttreiber, die auf einer CSV-Datei aufsetzen. Leider verhalten sich die einzelnen Datenbanken hier nicht konform. Daher war diese Maßnahme nötig.

Spaltennamen unterscheiden nicht die Groß- und Kleinschreibung

Ab sofort können alle Bezüge auf Spaltennamen in Groß- oder Kleinschreibung erfolgen. Es wird nicht mehr unterschieden. Damit wird auf die Tatsache Rücksicht genommen, dass die Unterscheidung auch in den Datenbanken selbst nicht getroffen wird.

Unterstützung von Text-Treibern

Der ODBC-Zugriff auf einfache Textdateien (z.B. CSV-Dateien oder TAB-separierte Dateien) wird ab sofort ausdrücklich unterstützt. Microsoft liefert einen solchen Texttreiber zusammen mit der ODBC-Installation aus.

ACHTUNG:

Formulare, deren Spaltenbezüge qualifiziert sind (durch Punkt vorangestellter Tabellennamen), müssen geändert werden. Der Falls ist aller Wahrscheinlichkeit nach selten, stellt aber eine mögliche Inkompatibilität dar.

Neuheiten in Version 2.2

Build 2.2.0.20

Fehlerbehebung beim Öffnen von ASCII- oder ANSI-Dateien

Beim Öffnen von ASCII- oder ANSI-Dateien wurde das nicht das Standardformular verwendet, wie dies in früheren Versionen der Fall war. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.2.0.19

Fehlerbehebung beim Ausfüllen von Platzhaltern (KDO O)

Wenn für das Ausfüllen von Platzhaltern ein Formular hinterlegt wurde, welches Datumsfelder beinhaltet, wurden die Daten aus den Datumsfeldern nicht korrekt in die Datumsfelder des Textdokuments übertragen. Der Fehler wurde behoben.

Fehlerbehebung beim Anlegen von Tabellen

Wenn eine Tabelle neu angelegt und für diese Tabelle eine Datenquelle spezifiziert wurde, ist diese Datenquelle anschließend nicht gespeichert worden. Sie musste durch Ändern der Tabelle erneut eingetragen werden. Der Fehler wurde behoben.

Beispielformular für Ausfüllen von Platzhaltern mit Formular

Es werden ab sofort ein Formular und ein Dokumentenvorlage mit dem Namen *Rechnung Logopädie* mitinstalliert. Diese erläutern eindrucksvoll, welche Möglichkeiten der Automation durch das Verwenden von Formularen beim Ausfüllen von Platzhaltern (KDO O) erschlossen werden können. Beim erstellen eines neuen Dokumentes auf Basis dieser Dokumentenvorlage wird automatisch die Funktion KDO O aufgerufen und das Formular angezeigt. Hier können alle wesentlichen Details der Rechnung eingegeben und dann ins Dokument übernommen werden. Ein erneuter Aufruf von KDO O erlaubt auch das nachträgliche Ändern der Eingaben.

Build 2.2.0.18

Ausfüllen von Tabellenzellen als Platzhalter

Tabellenzellen können ab sofort am Dialog für alle Platzhalter (KDO O) teilnehmen. Voraussetzung ist, dass diese benannt sind und dass im Eigenschaften-Fenster die entsprechende Checkbox eingeschaltet wird.

Unterdrücken von leeren Tabellenzeilen beim Drucken

Für Tabellen kann ab sofort eine Eigenschaft eingeschaltet werden, welche das Unterdrücken des Ausdrucks von Tabellenzeilen bewirkt, in denen alle Zellen leer sind. Dadurch können dynamische Automatisationsprozesse besser abgebildet werden.

Build 2.2.0.17

Auslagerung des Datenbankmoduls *Quax*

Das Datenbankmodul *Quax*, welches bisher zusammen mit *TexAss Office XP* installiert wurde, steht ab sofort als eigenständiges Setup bereit. Es wird nicht mehr zusammen mit *TexAss Office XP* installiert.

Alle registrierten Anwender von *TexAss Office XP* haben selbstverständlich weiterhin das Recht, das *Quax Datenbankmodul* wie bisher lizenzfrei zu nutzen.

Build 2.2.0.16

Eröffnung zugriffsgeschützter Dateien

Es wurde implementiert, dass auch das Öffnen von zugriffsgeschützten Dateien möglich ist. Wenn eine Datei zugriffsgeschützt ist (entweder im Zugriff durch einen anderen Anwender oder wirklich *ReadOnly*), kann diese nicht eröffnet werden. Wird dies dennoch versucht, wird gefragt, ob eine Kopie des Dokumentes erstellt werden soll. Durch öffnen einer Kopie besteht die Möglichkeit das Dokument erneut zu öffnen und dieses zumindest zu lesen. Wenn die Kopie verändert wird, kann diese auch gespeichert werden. Allerdings ist die Funktion *Speichern* auf *Speichern als* abgebildet. Somit kann nicht versehentlich in das Originaldokument zurückgespeichert werden.

Build 2.2.0.15

Konfigurierbarer Druckertreiber für die Erzeugung von PDF

Analog zu der Funktion *Faxen*, über die TexAss schon lange verfügt, wurde eine Funktion *PDF-Datei erzeugen* implementiert. Diese befindet sich im Menü *Datei*. Wenn in den Einstellungen des Texteditors (Menü *Extras*) ein Druckertreiber für die Erzeugung von PDF-Dateien konfiguriert wird, druckt TexAss das Dokument auf diesen Druckertreiber und erzeugt somit eine PDF-Datei. Die Funktion kann auch mit der Kurztastenfolge *F2 P* aufgerufen werden.

Build 2.2.0.14

Verwendung eines Formulars für das Ausfüllen von Platzhaltern

In der Funktion *F2 O* (Platzhalter ausfüllen) wurde bisher das Erfassungsformular automatisch aus allen Platzhaltern, die im Dokument auftreten, erstellt. Darüberhinaus besteht ab sofort die Möglichkeit in individuelles Formular zu gestalten, mit dem die Platzhalter ausgefüllt werden können. Dieses Formular ist konfigurierbar (Menü *Datenzugriff*) und kann im Dokument oder Layout hinterlegt werden.

Neue Makrofunktion zum Auswählen eines Verzeichnisses

Zusätzlich zu der Makrofunktion *FilenameDialog* mittels derer ein Dateiname durch einen Dialog angefragt werden kann, wurde die neue Funktion *DirectoryDialog* implementiert, mittels derer ein Verzeichnis angefragt werden kann.

Build 2.2.0.13

Erhöhung der Dateinamenlänge

Alle Dateinamen können einschließlich Verzeichnis ab sofort 250 Zeichen lang sein. Bisher waren nur Namen der Länge 120 möglich. Eine weitere Erhöhung ist nicht möglich, da das Betriebssystem Windows diese Schranke setzt.

Fehlerbehebungen beim Lernen von Makros

Beim Lernen von Makros wurden verschiedene Fehler bei der Aufzeichnung behoben.

Build 2.2.0.12

Fehlerbehebung: Datumsfelder in Datenbanken

In der Datenbank wurden ab der vorigen Version Datumsfelder immer mit dem Wert 1.1.2000 angezeigt. Der Fehler wurde behoben.

Fehlerbehebung: Datumsfelder in Datenbanken

Es wurden verschiedene Fehler beim Import und Export von Bildern aus bzw. in RTF-Dateien behoben.

Build 2.2.0.11

Automatische Anpassung der Bildgröße beim Einfügen

Wenn aus der Zwischenablage ein Bild eingefügt wird, geschah dies bisher immer in der Originalgröße. Dies führte dazu, dass Bilder mitunter weit aus der Seite herausragten. Ab sofort werden Bilder auf ein vernünftiges Maß verkleinert, so dass diese gut in die Seite passen. Die Bildgröße kann nach wie vor anschließend durch den Anwender verändert werden.

Fehlerbehebung

Bei der Funktion F2-O erschien gelegentlich die Anzeige in einer zu kleinen Schriftgröße. Der Fehler wurde behoben. Die Schriftgröße (bzw. der Zoom-Faktor für die Anzeige) kann ab sofort mittels des Registry-Eintrags *ZoomF2O* in der Sektion *Display* eingestellt werden. Die Voreinstellung ist 150.

Das Einfügen von Bildern aus der Zwischenablage funktionierte nicht in allen Fällen. Der Fehler wurde behoben.

Bei alten Dokumenten, in denen ein expliziter Drucker eingestellt war, ließ dieser sich nicht umkonfigurieren. Der Fehler ist behoben.

Build 2.2.0.10

Fehlerbehebung

Das Einfügen von Texten, die aus anderen Anwendungen ausgeschnitten oder kopiert worden waren, war nicht möglich. Der Fehler wurde behoben.

Der *Paßwortschutz* für Formatvorlagen war ohne Wirkung. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.2.0.9

Fehlerbehebung

Das Einstellen von Schriften und Schriftgrößen war über die Comboboxen in der Buttonleiste nicht mehr möglich. Der Fehler wurde behoben.

Es wurden Codebereinigungen durchgeführt.

Build 2.2.0.8

Fehlerbehebung

Es wurden kleinere Fehler behoben.

Build 2.2.0.7

Neue Makrobefehle

Es wurde ein neuer Makrobefehl *DialogDataAccess* implementiert. Er führt den Datenzugriffsdialog aus, der auch durch die Funktion F2 A (Dialog-Datenzugriff) aufgerufen wird. Der Befehl löst die Befehle *DataSourceAccess* und *DataSourceAccessExt* ab. Die alten Befehle bleiben aus Kompatibilität weiter erhalten.

Der Makrobefehl *SetStringProperty* wurde um einige Modi erweitert die es erlauben die Parameter des Dialog-Datenzugriffs zu setzen. Diese sind:

TED_PROP_DIAACC_DSNAME	Name der ODBC-Datenquelle
TED_PROP_DIAACC_PASSWORD	Passwort der ODBC-Datenquelle
TED_PROP_DIAACC_USERID	Benutzerkennung der ODBC-Datenquelle
TED_PROP_DIAACC_SCHEMA	Datenbankschema
TED_PROP_DIAACC_TABLE	Tabelle
TED_PROP_DIAACC_ORDERBY	Sortierfeld
TED_PROP_DIAACC_FORMFILE	Name des Zugriffsformulars

Der Makrobefehl *SetLongProperty* wurde um den folgenden Modus erweitert, mit dem verschiedene Steuerbits (Flags) gesetzt werden können:

TED_PROP_DIAACC_FLAGS	Steuerbits (Flags)
-----------------------	--------------------

Als Flags können folgende Werte angegeben werden:

DAFLAG_ENTER_MATCH	Automatisch in den Matchmode schalten
DAFLAG_FULL_SCREEN	Dialog immer maximal darstellen
DAFLAG_NO_BUTTONS	Keine Buttons im Zugriffsdialog
DAFLAG_NO_MENU	Kein Menü im Zugriffsdialog
DAFLAG_SELECT_ALL	Zu Beginn immer alle Datensätze selektieren

Damit werden die bisherigen Makrobefehle zum Setzen der Datenbankzugriffseigenschaften überflüssig. Alle neuen Parameter sind in der Dokumentation der Makrobefehle beschrieben.

Plugins für das Menü

Es wurde eine Konfigurationsmöglichkeit geschaffen, um neue Menüeinträge in die Menüs von TexAss Office XP einzutragen. Diese können entweder mit einem Makro verknüpft werden oder mit einer Erweiterungsfunktion, die in einer DLL bereitgestellt wird.

Fehler beim Erzeugen einer PDF-Datei mittels des Adobe Acrobat

Beim Erzeugen einer PDF-Datei mittels des Adobe Acrobat, wurde der auszugebende Text stark verkleinert. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.2.0.6

Fehler beim Öffnen einer Formularvorlage

Wenn eine Formularvorlage geöffnet wurde, dann etwas eingegeben und dann das Formular wieder geschlossen wurde, erschien ein leeres Fehlerfenster (ohne Fehlertext), aus dem es kein Entkommen gab. Das Formular musste gespeichert werden, um dieser Situation zu entgehen. Der Fehler wurde behoben.

Fehler beim separaten Einstellen von Eigenschaften für linke und rechte Seiten

Die Einstellungen für linke und rechte Seiten waren im Einstellungsdialog in manchen Situationen vertauscht. Der Fehler wurde behoben.

Druckeigenschaften wurden nicht gespeichert

Verschiedene Einstellungen des Druckers wurden nicht gespeichert, nachdem diese im Eigenschaften-Dialog des Druckers eingestellt worden sind. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.2.0.5

Weitere automatische Konvertierungen alter Platzhalter

Beim Einfügen von Bausteinen (Funktion F2 +) werden alter Datenbankplatzhalter ab sofort automatisch in aktuelle Datenbankplatzhalter konvertiert. Dadurch können alte Bausteine bedenkenlos weiterverwendet werden.

Explizite Konvertierung alter Dokumente

Die Funktion *Dokument formatieren und neu berechnen* im Menü *Extras* wurde dahingehend erweitert, dass das Dokument gleichzeitig auch vollständig konvertiert wird. Dabei werden alle nicht mehr benutzten Platzhalter und sonstige Komponenten aus früheren Version in die aktuellen Pendanten umgewandelt. Auf diese Weise können Dokumente, bei denen sich Anwender nicht ganz sicher sind, ob diese auf dem neuesten Stand sind, in jedem Fall in einen sicheren Zustand versetzt werden.

In der Regel ist der Aufruf dieser Funktion allerdings nicht notwendig, da eine Konvertierung ohnehin automatisch erfolgt.

Fehler beim Datenbankzugriff auf Windows 98 Systemen

Beim Zugriff auf Datenbanken unter Windows 98 oder anderen 16-Bit-Systemen, wurde durch einen Speicherüberlauf gelegentlich kein Zugriff durchgeführt. Der Fehler wurde behoben.

Fehler beim Datenbankzugriff auf Tabellen

Beim Zugriff auf Tabellen (keine Formulare) wurden Datenfelder, die den Tabellennamen im Datenfeldbezug angegeben hatten (Voreinstellung), nicht korrekt gefüllt. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.2.0.4

Neuer Rundungsoperator

In den Formelinterpreter wurde ein neuer Operator implementiert, der es ermöglicht, Ergebnisse oder Zwischenergebnisse auf eine vorgegebene Anzahl Stellen zu runden. Syntaktisch wurde für den Operator das Zeichen ~ (Tilde) verwendet.

Anwendungsbeispiel: Die Multiplikation $4,33 * 3,33$ liefert das Ergebnis 14,4189. Durch hinzufügen des Rundungsoperators ergibt sich die Formel $(4,33 * 3,33) \sim 2$. Die Zwei bedeutet, dass auf zwei Stellen gerundet wird. Das Ergebnis lautet in diesem Fall 14,42.

Fehlerbehebungen

Bei der Automatischen Konvertierung alter Platzhalter in neue Platzhalter wurden einige Stellen ergänzt, an denen Platzhalter nicht korrekt umgewandelt wurden. Der Effekt trat insbesondere beim Einfügen von Bausteinen auf. Der Fehler wurde korrigiert.

Build 2.2.0.3

Neue Makrobefehle

Es wurde ein neuer Makrobefehl *FilenameDialog* zum Abwickeln eines Dateinamen-Dialogs implementiert. Der Befehl ist in der Dokumentation *Allgemeine Makrobefehle* beschrieben. Es handelt sich nicht um einen Tex-Ass-spezifischen Befehl.

Es wurde ein neuer Makrobefehl *Fax* implementiert. Dieser ersetzt den bisherigen Befehl *Faxen*.

Sicherungsabfrage für Datenquellen beim Serienbriefdruck

Wenn der Anwender versucht, einen Serienbrief zu drucken, obwohl keine Datenquelle für Serienbriefe eingestellt ist, erfolgt ab sofort eine entsprechende Fehlermeldung.

Fehler beim Laden eines Layouts

Beim Laden eines Layouts wurde eine Speicherschutzverletzung ausgelöst. Der Fehler wurde behoben.

Fehler beim Automatischen Konvertieren

Beim Automatischen Konvertieren alter Platzhalterttypen wurden verschiedene Fehler behoben. So wurde gelegentlich der Rollbalken inaktiv oder es konnten verschiedene Funktionen, wie z.B. *Seite einrichten* nicht mehr aufgerufen werden. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.2.0.2

Neue Makrobefehle

Im Rahmen der Makrosanierung wurden folgende Makrobefehle neu implementiert:

- InsertVariable
- LoadVariablesFromDataSource
- LoadVariablesFromProfile
- SaveVariablesToProfile

Der Befehl *InsertVariable* ermöglicht es, an der augenblicklichen Cursorposition neuen Platzhalter anzulegen. Dabei können alle Platzhaltereigenschaften bestimmt werden. Der Befehl ersetzt und erweitert den bisherigen Befehl *DatenfeldPlatzhalter*.

Die Befehle *SaveVariablesToProfile* und *LoadVariablesFromProfile* ermöglichen es, alle Platzhalter (oder eine Namensauswahl) in eine Profile-Datei zu exportieren, bzw. diese wieder aus einer solchen einzulesen.

Mit dem Befehl *LoadVariablesFromDataSource* können die Platzhalter aus dem ersten Datensatz einer beliebigen Datenquelle gelesen werden. Der Befehl ersetzt und erweitert den bisherigen Befehl *DatenbankZugriff*.

Alle neuen Befehle sind in der Makrodokumentation beschrieben.

Build 2.2.0.1

Konvertierung von veralteten Datenbankplatzhaltern

Das Produkt TexAss Office XP verfügt im Gegensatz zu früheren Versionen des Produktes über sehr leistungsfähige Platzhaltertypen zum Zugriff auf Datenbanken und externe Datenquellen. Um Kompatibilität zu gewährleisten wurden in allen Versionen auch die früher verwendeten Platzhaltertypen zum Zugriff auf Datenbanken gepflegt. Welcher Art ein Platzhalter war, war nur festzustellen, indem der Dialog zur Bearbeitung der Eigenschaften des Platzhalters eröffnet wurde.

Um hier eine einheitliche Oberfläche zu erhalten und um allen Anwendern, die noch Dokumente aus früheren Versionen verwenden, alle Möglichkeiten der heutigen Platzhalter zu eröffnen, werden Dokumente mit alten Platzhaltern ab dieser Version automatisch in die augenblicklich verwendeten Platzhaltertypen konvertiert. Die Konvertierung erfolgt stumm und ohne Hinweis. Sie erfolgt nur einmalig. Nach dem Speichern eines Dokuments mit dieser Version von *TexAss Office XP* befinden sich keine alten Datenbankplatzhalter mehr im Dokument.

Neue Funktion zum Justieren von Einrückungen

Es wurde eine neue Funktion *Einrückpositionen justieren* implementiert, die es ermöglicht, die Position einer oder mehrerer Einrückungen, die mittels der TexAss-Office-Funktion *Einrücken* (F2 >) getätigt wurden, gemeinsam auf eine neue Position zu justieren. Diese Funktion wirkt auf alle im markierten Bereich befindlichen Einrückungen. Es werden nur *echte* Einrückungen justiert – nicht zu verwechseln mit dem linken Einzug.

Fehler beim Ausfüllen von Zahlplatzhaltern

Beim Ausfüllen von Zahlplatzhaltern mittels der Funktion *Alle Platzhalter ausfüllen* (Kdo O) wurden Platzhalter mit numerischen Inhalten wie Textplatzhalter behandelt. Insbesondere war die Eingabe von nichtnumerischen Zeichen möglich und die Formatierung wurde nicht durchgeführt. Der Fehler wurde behoben.

Fehler beim Ausfüllen von Platzhaltern in älteren Dokumenten

Beim Ausfüllen von Platzhaltern in älteren Dokumenten kam es zu seltsamen Effekten. Der Grund hierfür lag darin, dass TexAss Platzhaltertypen aus älteren TexAss-Versionen (sogenannte Textplatzhalter) immer noch unterstützt, diese aber fehlerhaft ausgefüllt hat. Der Fehler wurde behoben.

Fehler bei Aufzählungen

Bei Aufzählungen wurden teilweise falsche oder unnötige Aufzählungszeichen eingeblendet.

Fehler bei, neuen Makro *SetText*

Das neu implementierte Makro *SetText* zum expliziten Setzen von Platzhalterinhalten wurde hat in spezifischen Situationen seine Wirkung versagt (z.B. wenn sich der Platzhalter innerhalb einer Tabellenzelle befand). Der Fehler wurde behoben.

Build 2.2.0.0

Vollständige Neuimplementation des Datenzugriffs

Der gesamte Daten(bank)zugriff von TexAss wurde im Rahmen einer Codesanierung völlig neu implementiert. Dabei wurden verschiedene Ungereimtheiten ausgeräumt.

Es wird in der neuen Version grundsätzlich zwischen zwei Zugriffsmethoden auf externe Datenquellen unterschieden:

- Zugriff im Dialog (F2 A)
- Zugriff zum Zwecke der Serienbriefschreibung

Der Zugriff im Dialog ermöglicht den Zugriff auf einen einzelnen Datensatz. Der Zugriff erfolgt wie bisher wahlweise direkt auf eine Tabelle einer ODBC-Datenbank oder vermittels eines frei gestalteten Formulars.

Bei der Serienbriefschreibung wurde wie bisher der Zugriff über das Waimea-Datenquellenmodell implementiert. Das Datenquellenmodell unterstützt folgende verschiedene Datenquellen:

- ODBC-Datenbanken
- Textdateien (sogenannte CSV-Dateien)
- Steuerdateien (RCF-Dateiformat)
- Zugriff auf fremde DLLs
- Simulation der Daten

Neu ist, wenn man davon absieht, dass der gesamte Code neu programmiert wurde, dass ab sofort beide Zugriffsarten völlig separat voneinander konfiguriert werden können. Im Menü *Datenzugriff* (ehemals *Datenbankzugriff*) werden zu diesem Zweck zwei unterschiedliche Funktionen angeboten. Beide Zugriffsmethoden werden getrennt voneinander im Dokument verankert.

Wenn der Dialogzugriff für eine ODBC-Datenbank eingerichtet wird, wird automatisch gefragt, ob dieser Zugriff auch für die Serienbriefschreibung übernommen werden soll. Der Zugriff braucht in diesem Fall nicht zweimal eingerichtet zu werden.

Bitte beachten Sie, dass es möglich ist, dass beide Zugriffsarten – je nach dem wie diese konfiguriert sind – unterschiedliche Felder oder Feldbezeichnungen bereitstellen. Daher wurde an allen Stellen, an denen eine Feldauswahl der verfügbaren Felder möglich ist, eine Unterscheidung vorgesehen, damit man wahlweise den Feldvorrat der einen oder der anderen Zugriffsmethode verwenden kann.

Bitte beachten Sie ferner, dass Sie Vorlagen, die sowohl bei der Serienbriefschreibung als in Verbindung mit dem Dialogzugriff Verwendung finden, hinsichtlich der Feldbezeichnung einheitlich gestalten müssen. Am besten ist es, man benennt die Felder einer Vorlage identisch wie die zugehörigen Felder der Datenbank. Auf diese Weise gibt es keine Namenskonflikte.

Im Falle des Zugriffs auf die Felder einer Datenbanktabelle ist neu, dass diese künftig immer mit dem Tabellennamen voran, durch einen Punkt getrennt, ausgeliefert werden (sogenannte Qualifier). Wenn nur der Feldname (ohne den Namen der Tabelle) verwendet wird, funktioniert dies auch – soweit nur auf eine Tabelle zugegriffen wird.

Durch die Qualifizierung der Namen ist es ab sofort problemlos möglich, auch auf mehrere Tabellen einer Datenbankabfrage zuzugreifen. Dies ist allerdings nur für SQL-Experten zu empfehlen.

Der Anschluß an die Datenbanken *Oracle* und *MS-SQL-Server* wird ab sofort ausdrücklich unterstützt.

Neues Menü *Dokument*

Die Menüleiste wurde um den Eintrag *Dokument* erweitert. Hier sind ab sofort alle Funktionen untergebracht, mit denen Einstellungen vorgenommen werden, die sich auf das aktuelle Dokument beziehen bzw. die im aktuellen Dokument gespeichert werden.

Eine Reihe dieser Funktionen befanden sich bisher im Menü *Extras*. Sie wurden von dort in das Menü *Dokument* verschoben.

Zusätzlich wurde eine Funktion *Druckeinstellungen* implementiert. Diese öffnet einen Dialog, der fast identisch mit dem Dialog ist, der bei der Funktion *Drucken* erscheint. Hier können alle Voreinstellungen getroffen werden, die beim eigentlichen Drucken als Voreinstellung des Dialogs gewünscht werden.

Auf diese Weise kann z.B. ein einem Dokument oder einer Vorlage, die ausschließlich für den Serienbriefdruck bestimmt ist, automatisch der Serienbriefdruck voreingestellt werden.

Im gleichen Zug wurde die Funktion *Drucker einstellen* aus dem Menü *Datei* entfernt. Ferner wurde das Einstellen des Druckers aus der Funktion *Seite einrichten* entfernt.

Bitte beachten Sie, dass die druckerspezifischen Einstellungen, die vorgenommen werden können, wenn man auf den Knopf *Eigenschaften* drückt, nicht im Dokument gespeichert werden, sondern nur so lange erhalten bleiben, bis das Dokument geschlossen wird oder bis ein anderer Drucker ausgewählt wird.

Neue Makrobefehle

Es wurden folgende neuen *TexAss Office* Makrobefehle implementiert:

<i>Print</i>	Drucken von Dokumenten, Ausfertigungen und Serienbriefen
<i>GetStringProperty</i>	Lesen von String-Eigenschaften eines Dokuments
<i>GetLongProperty</i>	Lesen von ganzzahligen Eigenschaften eines Dokuments
<i>SetStringProperty</i>	Setzen von String-Eigenschaften eines Dokuments
<i>SetLongProperty</i>	Setzen von ganzzahligen Eigenschaften eines Dokuments

Es wurden folgende neue *allgemeinen* Makrobefehle implementiert:

<i>ReplaceString</i>	Ersetzen von Zeichenfolgen innerhalb anderer Zeichenfolgen.
----------------------	---

Dokumentation für Makrobefehle

Es wurde eine Dokumentation für Makrobefehle erstellt. Diese Dokumentation ist momentan noch nicht vollständig. Sie wird Zug um Zug ergänzt, wenn ein Makrobefehl hinzugefügt

oder saniert wird. Dennoch wird die Dokumentation ab sofort zusammen mit dem Produkt ausgeliefert und installiert. Die oben genannten Makrobefehle sind bereits dokumentiert.

Bestätigen des Serienbrieffdrucks mit Anzeige des Volumens

Beim Drucken von Serienbriefen wird vor dem Beginn der Druckausgabe ein Fenster eröffnet, in dem der Anwender informiert wird, wieviele Briefe ausgegeben werden. Der Anwender kann die Ausgabe jetzt noch abbrechen. Dadurch wird verhindert, dass im Falle einer fehlerhaften Selektion große Mengen Papier erzeugt werden. Diese Funktion kann in den Druckeigenschaften auf Wunsch aber auch abgeschaltet werden. Die Eigenschaft wird im Dokument gespeichert.

Abschaltbare Druck-Fortschrittsanzeige

Die Fortschrittsanzeige (Progress Indicator), die beim Drucken eingeblendet wird, kann ab sofort in den Druckeigenschaften abgeschaltet werden. Diese Eigenschaft wird im Dokument gespeichert.

Freie Formatwahl in der Quax-Datenbank

Das Datenbank-Oberflächenmodul *Quax* wurde dahingehend erweitert, dass die Standardformate, die für datentypbehaftete Felder erzeugt werden, individuell konfiguriert werden können. Auf diese Weise kann insbesondere auch die Voreinstellung der Darstellung von ganzen Zahlen geändert werden. Diese erfolgte bisher immer mit Tausenderpunkten. Es wurde häufig der Wunsch geäußert, diese Darstellung zu ändern.

Keine weitere Unterstützung des TexAss 5.9 Datenzugriffs

Mit dieser Version wird die Unterstützung des Datenzugriffs auf die TexAss 5.9 Datenbank aufgegeben. Die entsprechenden Menüeinträge wurden entfernt.

Es liegt nicht im Interesse der Weiterentwicklung von TexAss Office XP, die auf ISAM basierende Datenbank des Vorgängersystems weiter zu unterstützen. Vielmehr wird der Zugriff auf moderne Datenbanken über ODBC favorisiert.

Die TexAss-5.9-Funktionen wurden nicht explementiert, sondern sind nur nicht mehr ausdrücklich im Menü eingetragen. Für Anwender, die auf diese Funktionen nicht verzichten wollen, besteht die Möglichkeit, die Funktionen wieder zu aktivieren. Tragen Sie dazu in der Registry unter dem Schlüssel *HKEY_CURRENT_USER/Software/Waimea Software/TexAss* eine Sektion *OEM* und hier einen Eintrag mit dem Namen *Taw59Support* ein. Wenn dieser Eintrag den Wert 1 erhält, werden die entsprechenden Funktionen im Menü wieder aktiviert. Bitte beachten Sie, dass keine Weiterentwicklung und keine Wartung für diese Funktionen mehr erfolgt.

Fehler beim Ausfüllen aller Platzhalter (F2 O)

Wenn der Dialog zum Ausfüllen aller Platzhalter geöffnet wurde, wurden formatbehaftete Platzhalter, wie z.B. Gleitkommazahlen, nicht korrekt formatiert. Dieser Fehler wurde behoben.

Fehler beim Datenbankzugriff (F2 A)

Beim Zugriff auf eine Datenbanktabelle wurde das Sortierfeld nicht korrekt ausgewertet. Das bedeutet, dass der Zugriff in unsortierter Reihenfolge angezeigt wurde, auch wenn ein Sortierfeld ausgewählt war. Der Fehler wurde behoben.

Fehler beim Datenbankzugriff (F2 A)

Beim Zugriff auf eine Datenbanktabelle wurde im Gegensatz zum Zugriff auf ein Formular der Schalter *Dialog in maximaler Größe darstellen* nicht ausgewertet. Der Fehler wurde behoben.

Fehlerhafter Registry-Eintrag *FormFieldVertOffset*

Der Registry-Eintrag *FormFieldVertOffset* in der Sektion *Parameter* hatte einen Schreibfehler. Dieser wurde behoben.

Fehlerhafter Registry-Eintrag *DbFieldDisplayMode*

Der Registry-Eintrag *DbFieldDisplayMode* in der Sektion *Display* hatte einen Schreibfehler. Dieser wurde behoben.

Neuheiten in Version 2.1

Build 2.1.0.6

Makrosanierung

Im Rahmen der Weiterentwicklung von *TexAss Office XP* ist es geplant, die gesamte Makrosteuerung zu sanieren. Insbesondere folgende Änderungen sind geplant:

- Alle Makrobefehle werden in englischer Sprache verfaßt
- Ergänzung wichtiger und häufig benötigter Funktionen
- Weniger Befehle, die dafür besser parametrisiert sind
- Erstellung einer Dokumentation

Aus Gründen der Kompatibilität bleiben alle bisherigen Makrobefehle ebenfalls in Funktion.

In dieser und späteren Versionen werden die obengenannten Veränderungen und Verbesserungen nach und nach implementiert.

Neue Makrobefehle

Im Rahmen der Makrosanierung (wie oben beschrieben) wurden folgende neue Makrobefehle implementiert:

<i>SetText (Name, Text, Flags)</i>	Setzen des Inhalts eines Platzhalters als Text
<i>GetText (Name, Text)</i>	<i>Lesen des Inhalts eines Platzhalters als Text</i>
<i>Refresh ()</i>	Refresh der Bildschirmanzeige

Ferner wurde eine Familie von *Flags* definiert, die bei verschiedenen Makrobefehlen (je nach Sinngehalt) auf dem gleichnamigen Parameter übergeben werden kann. Für das Makro *SetText* kann beispielsweise das Flag *TEDFLAG_NO_REFRESH* gesetzt werden. Damit wird der ansonsten automatisch durchgeführte Refresh des Bildschirms verhindert.

Dies kann zur Verbesserung der Performance benutzt werden, falls mehr als ein Platzhalter mit einem neuen Inhalt versehen werden soll. Man füllt dann alle Platzhalter ohne einen Refresh durchzuführen und ruft anschließend das Makro *Refresh()* auf. Dadurch wird der Refresh nur einmal durchgeführt und nicht für jeden Platzhalter.

Build 2.1.0.5

Implementation von Datenbank-Schemata im Datenbankzugriff

Im Datenbankzugriff wurde die Verwendung von Datenbank-Schemata implementiert, wie sie von einigen SQL-Datenbanken angeboten werden.

Implementation von Datenbank-Schemata im Quax-Modul

Im Quax-Datenbankmodul wurden Datenbankschemata implementiert. Diese werden bei verschiedenen SQL-Datenbanken als Verwaltungsinstanz geführt.

Keine Frage beim Schließen der Anwendung

Beim Schließen der Anwendung wurde keine Frage gestellt, ob die offenen Dokumente gespeichert werden sollen. Dadurch konnten leicht Datenverluste entstehen. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.1.0.4

Fehler beim Anlegen neuer Spalten in Tabellen

Im Quax-Datenbankmodul wurde ein Fehler behoben. Beim Anlegen neuer Spalten in Tabellen wurden unabhängig vom ausgewählten Datentyp immer Spalten des Typs *char(255)* angelegt. Dies führte insbesondere bei Datenbanken mit einer begrenzten Satzlänge (wie z.B. die *Microsoft Jet Engine*) nach dem Anlegen von wenigen Fehlern zu dem Fehler *Datensatzlänge überschritten*.

Build 2.1.0.3

Verbesserter ODBC-Zugriff

Die Konfiguration der ODBC-Datenquelle im Dialog zum Einstellen des Datenbankzugriffs wurde verbessert. Die Datenquelle kann jetzt mit Pasworten und Benutzerkennungen assoziiert werden. Die Passwörter werden in nicht sichtbarer Form angezeigt.

Build 2.1.0.2

Neue Einstellmöglichkeiten für den Datenbankzugriff

Die Konfiguration des Dialoges für den Datenbankzugriff wurde um einige Einstellmöglichkeiten erweitert. Insbesondere können die Buttonleiste und die Menüzeile ausgeblendet

werden. Dies ist sinnvoll, wenn das Formular bereits alle benötigten Funktionen in Form von Buttons bereitstellt.

Großschreibungsprüfung läßt sich nicht abschalten

Im Dialog *Einstellungen des Texteditors* ließ sich in der Karteikarte für Silbentrennung und Rechtschreibprüfung die Erkennung der fehlerhaften Groß- und Kleinschreibung nicht abschalten. Der Fehler ist behoben.

Das Makro *BoxinhaltLaden* erzeugt einen Fehler

Das Makro zum Laden einer Grafik in eine Box erzeugte einen Fehler. Dieser wurde behoben.

Unterdrücken leerer Feldnamen im Feld-Auswahl-Dialog

Im Dialog zum Auswählen möglicher Datenbank- oder Formularfelder werden leere Feldnamen ab sofort unterdrückt.

Build 2.1.0.1

Neuordnung der Standardvorgabe für Buttonleisten

Die interne Verwaltung der Buttonleisten wurde aus verschiedenen Gründen neu organisiert. Insbesondere sind die Standard-Buttonleisten (also der Auslieferungszustand) nicht wie bisher im Programm eincompiliert. Vielmehr werden diese als Button-Dateien (*.tbu) zusammen mit dem Programm ausgeliefert und im Programmverzeichnis installiert. Hierbei handelt es sich um folgende Dateien:

StdButtonsNoMdi.tbu	Standard-Buttonleiste, wenn kein MDI-Fenster offen ist
StdButtonsText.tbu	Standard-Buttonleiste für Textfenster
StdButtonsForm.tbu	Standard-Buttonleiste für Formularfenster

Die hier definierten Buttonleisten werden sowohl nach der Erstinstallation verwendet als auch dann, wenn der Anwender im Edit-Fenster für Buttons den Knopf *Standard* drückt.

Durch die Auslagerung der Standardeinstellungen in Dateien ist es für OEM-Kunden ab sofort möglich, eigene Standards an ihre Kunden auszuliefern, als wir das als Hersteller vorgesehen haben.

Einer der Gründe war, dass die benutzerspezifischen Buttons nach wie vor in eine Profile-Datei namens *TexAss.ini* im Systemverzeichnis gespeichert wurden. Dies ist ein sauberen Mehrplatzumgebungen nicht tragbar. Diese sind:

Neuordnung der Ablage für benutzerspezifische Buttonleisten

Jeder Anwender kann die Buttonleisten, die wie oben beschrieben als Standard ausgeliefert werden nach eigenen Bedürfnissen konfigurieren. Bisher erfolgte die Speicherung der benutzerspezifischen Buttons in der Profile-Datei *TexAss.ini* im Windows-Systemverzeichnis. Dies ist nicht konform zur Gestaltung von Mehrplatzumgebungen. Daher war es nötig, diese Form der Ablage zu verändern.

Künftig werden auch die benutzerspezifischen Buttons in Dateien vom Typ **.tbu* gespeichert. Die Ablage der Dateien erfolgt standardmäßig im benutzerspezifischen Datenverzeichnis für Anwendungen, also unter Windows 2000 z.B. im Verzeichnis:

Dokumente und Einstellungen/Benutzer/Anwendungsdaten/Waimea/TexAss/Buttons

Die Dateien, in denen die benutzerspezifischen Buttons gespeichert werden, heißen:

CurrentButtonsNoMdi.tbu	Benutzer-Buttonleiste, wenn kein MDI-Fenster offen ist
CurrentButtonsText.tbu	Benutzer-Buttonleiste für Textfenster
CurrentButtonsForm.tbu	Benutzer-Buttonleiste für Formularfenster

Die Dateinamen und Verzeichnisse sind in der Registry unter dem Schlüssel

Software\Waimea Software\TexAss\Buttons

definiert. Diese werden bei der Installation automatisch eingetragen. Sollten hier andere Lagerorte gewünscht werden, können diese durch Verändern der Registry-Einträge auch neu definiert werden.

Was passiert mit bestehenden Konfigurationen

Wichtig für alle Anwender ist, dass bestehende Konfigurationen übernommen werden können. Nach der erstmaligen Neuinstallation von TexAss Office XP wird zunächst die Standardeinstellung konfiguriert. Die bisherige benutzerspezifische Konfiguration befindet sich in der Datei *TexAss.ini* im Windows-Systemverzeichnis. In dieser Datei gibt es verschiedene Sektionen, da bisher alle Buttonleisten in einer Datei verwaltet wurden.

Kopieren Sie mit einem Zeileneditor die gewünschte Sektion in eine separate Datei und benennen Sie den Sektionsnamen in *[Buttons]* um. Dann laden Sie diese Datei mittels des Knopfes *Buttons laden...* im Dialog zur Gestaltung der Buttonleiste. Dadurch übernehmen Sie den bisherigen Zustand in das neue System.

Die Makrobefehle *SymbolzeileLaden* und *SymbolzeileSpeichern* wurden so angepasst, dass sie auch in der neuen Umgebung wie gewohnt funktionieren.

Fazit

Die neue Konfiguration bringt folgende Verbesserungen:

- Windows-konforme Administration für Mehrplatz- und Mehrbenutzersysteme
- Leichtere Konfigurierbarkeit für OEM-Standards
- Übersichtlichere Verwaltung, da jede Buttonleiste in einer eigenen Datei steht
- Mehr Transparenz

Wichtig für alle Anwender ist, dass bestehende Konfigurationen übernommen werden können.

Elegantere Bearbeitung von Makros in der Buttonleiste

In dem Dialog zur Bearbeitung von Buttonleisten wurde die Bearbeitung von Makros, die einem Button zugeordnet sind, wesentlich verbessert. Die Makros können ab sofort mit einem Zeileneditor bearbeitet werden, der direkt in die Buttonleiste eingebunden ist. Ferner können für Buttons, denen noch kein Makro zugeordnet ist, automatisch leere Makros erzeugt werden.

Der Dialog zur Gestaltung der Buttonleiste wurde bei dieser Gelegenheit vollständig überarbeitet.

Fehler bei langen Dateinamen von Makros auf Buttons

Wenn einem Button ein Makro mit einem 32-Bit-Dateinamen zugeordnet wurde, musste dies in Anführungszeichen eingeschlossen werden. Dies führte zu verschiedenen Fehlern. Diese wurden behoben. Die Anführungszeichen können fortan weggelassen werden.

Build 2.1.0.0

Implementation einer Mail-Funktion

Es wurde die Funktion **Als Mail senden** im Menü *Datei* implementiert. Diese ermöglicht, das augenblicklich bearbeitete Dokument als Anhangsdatei zu einer Mail zu versenden. Das Format der versendeten Datei kann aus folgenden Formaten ausgewählt werden:

- *TexAss Office Dokument*
- *Rich Text Formar (RTF)*
- *Textdatei (ANSI)*

Ferner können einer oder mehrere Adressaten angegeben werden. Auch die Vorgabe von Kopie-Empfängern ist möglich.

Alle Angaben können in einem Dialog eingegeben werden, den TexAss zunächst eröffnet. Um die Automatisierung zu erleichtern, liest TexAss vor Öffnen des Dialogs das Dokument durch und prüft, ob dieses einen Platzhalter mit dem Namen *email* beinhaltet. Falls ja, wird der darin enthaltene Inhalt als Voreinstellung in den Mailempfänger übernommen.

Dadurch kann, falls die Anschrift des Dokumentes durch Zugriff auf eine Datenbank erfolgte, die Email-Adresse bereits ebenfalls aus der Datenbank übernommen werden. Somit braucht der Anwender sich um die Einstellungen für den Mailempfänger nicht zu kümmern.

Wenn kein Platzhalter *email* im Text vorkommt oder wenn dieser leer ist, wird kein Mailempfänger vorgeschlagen.

Nachdem alle Angaben gemacht sind, wird durch Betätigen des Knopfes *Versenden* das Standard-Email-Programm (z.B. Outlook) gestartet, welches auf der Maschine eingerichtet ist. Hier wird automatisch eine neue Mail erzeugt und alle Angaben aus TexAss nebst des zu versendenden Dokuments als Anlage eingetragen.

Achtung Outlook XP-Benutzer

Für die Benutzer von Outlook XP hat Microsoft leider ein paar Fußangeln ausgelegt. Im Gegensatz zu allen früheren Versionen (Outlook 97, Outlook 2000) und auch zu Outlook Express, wird Outlook XP vom Windows-Mail-Interface (MAPI) nicht automatisch gestartet, wenn eine Anwendung (hier TexAss) eine Mail absetzt. Anwender von Outlook XP müssen dieses also vor dem Absenden der Mail von Hand starten. Aber damit nicht genug: Selbst wenn Outlook XP gestartet war, muss eine Sicherheitsabfrage beantwortet werden, bevor die Mail dann endgültig versandt wird.

Neuheiten in Version 2.0

Build 2.0.0.9

Umstellung der Programmquellen auf C++

Die gesamten Programmquellen von TexAss Office wurden in die Programmiersprache C++ konvertiert. Bisher war das Programm zum Teil in C++ und zum Teil in C geschrieben. C++ ermöglicht eine leichtere Fehlersuche und übersichtliche Programmierung. Der Leistungsumfang des Programms ist der selbe wie zuvor.

Fehlerbehebungen

Tabelle in die Zwischenablage kopieren führte zu Absturz

Wenn in einem leeren Text eine Tabelle angelegt, markiert und in die Zwischenablage kopiert wurde, kam es in verschiedenen Fällen (nicht immer) zum Absturz des Programms. Dieser Fehler wurde behoben.

Build 2.0.0.8

Neugliederung der Registry

Die Organisation der TexAss-Registry-Einträge wurde vollständig neu geordnet. Die Konfigurationsparameter wurden in zahlreiche Untersektionen gegliedert, um die große Anzahl von Variablen übersichtlicher zu machen.

Alle Registry-Einträge besetzen sich (wie bisher) automatisch selbst vor und brauchen nicht manuell angelegt zu werden. Notwendige Einträge (wie z.B. der Name des Standardlayouts für leere Dokumente) werden automatisch bei der Installation angelegt.

Um eine Mischung von alten und neuen Einträgen zu vermeiden und von der neuen Übersichtlichkeit zu profitieren, ist es sinnvoll, das Programm zu deinstallieren oder zumindest den Schlüssel *Software/Waimea Software/TexAss* aus HKEY_CURRENT_USER zu löschen und dann eine Neuinstallation durchzuführen. Diese Maßnahme ist funktionell nicht erforderlich, macht den Gebrauch der Registry aber für alle Zeiten übersichtlicher.

Dokumentation der Registry-Einträge

Einhergehend mit der Neugliederung der Registry wurden alle Registry-Einträge ausführlich dokumentiert. Die Dokumentation wird mit jeder Installation auf dem Zielrechner einge-

spielt. Darüber hinaus kann die Dokumentation von der Waimea Webseite www.waimea.de heruntergeladen werden.

Globale Event-Makros

Es wurden zusätzlich zu den in den Dokumenten eingebetteten Makros sogenannte globale Event-Makros implementiert. Dies sind Makros, die in externen Makrodateien bereitgestellt und in der Registry-Sektion *Makros* für TexAss Office angemeldet werden können.

Die Makros werden dann bei bestimmten Events, wie z.B. *Drucken* automatisch ausgeführt. Sie können in entweder in expliziten Verzeichnissen oder im selben Verzeichnis wie der Texteditor selbst liegen. Im letzteren Fall ist der Name ohne Verzeichnis einzutragen.

Näheres ist in der Dokumentation der Registry-Einträge beschrieben.

Einstellung von Farben

Die Einstellung der Farben für die verschiedenen Komponenten des Texteditors wurde vielfältig erweitert. So kann jetzt z.B. die Farbe für falsch geschriebene Wörter oder für schreibgeschützten Text individuell angepaßt werden.

Auch hierzu finden Sie alle notwendigen Informationen in der Dokumentation der Registry-Einträge.

Einstellung von Anzeigeparametern

Neben der Einstellung von Farben können auch diverse andere Parameter, die das Erscheinungsbild des Texteditors beeinflussen, individuell konfiguriert werden.

Build 2.0.0.7

Neue Kurztastenimplementation

Die Konfiguration und der Gebrauch von Kurztasten bzw. die Möglichkeit, Funktionen oder Makros Kurztasten zuzuordnen, wurde vollständig erneuert und erweitert. Alles in allem wurde diese häufig verwendete Funktion erheblich benutzerfreundlicher gestaltet.

Kurztastenbelegungen lassen sich jetzt in eine Datei speichern und bei Bedarf wieder einlesen.

Im Gegensatz zu früheren Versionen wird die aktuelle, benutzerspezifische Kurztastenbelegung in der Registry gespeichert und nicht wie bisher in einer Profile-Datei.

Leider lassen sich bisherige Kurztastenbelegungen nicht importieren, sondern müssen neu angelegt werden. Dies ist ein einmaliger Vorgang.

Fehlerreport

Der Fehlerreport, der auch im Internet abrufbar ist, und in dem alle Fehler und Mängel, die für TexAss gemeldet werden eingetragen sind, wird jetzt bei der Installation als PDF-Datei mitinstalliert. Hier können gemeldete Fehler und deren Behebungsstatus nachvollzogen werden.

Neue Makrobefehle

Es wurden die neue Makrobefehle

GetCurrentTime (Hour, Minute, Second)

GetCurrentDate (Year, Month, Day)

zum Auslesen der aktuellen Urzeit und des aktuellen Datums implementiert.

Rechtschreibprüfung

Es wurde der Fehler behoben, dass manche Worte, die mit einem kleinen Umlaut begannen, von der Rechtschreibprüfung als fehlerhaften erkannt wurden, obwohl sie richtig geschrieben waren. Hierzu gehörte z.B. das Wort *öffnen*.

Rechtschreibprüfung

In manchen Situationen wurden kleingeschriebene Wörter nicht erkannt, wenn diese in das benutzerspezifische Ausnahmewörterbuch geschrieben wurden. Der Fehler wurde behoben.

Installation

Das persönliche Wörterbuch und die TexAss-Beispieldatenbank wurden bei jeder Installation überschrieben. Der Fehler wurde behoben. Die Dateien werden nur bei der Erstinstallation installiert und bleiben bei weiteren Installationen unverändert.

Build 2.0.0.6

Fehlerbehebung

Wenn ein TexAss Office XP Dokument gestartet wurde, in dem im Explorer doppelt auf eine WTX-Datei geklickt wurde, erschien im Dokumententitel der Dateiname im 8-zu-3-Format. Der Fehler wurde behoben.

Build 2.0.0.5

Dialog *Alle Platzhalter ausfüllen* dynamisch berechnen

Im Dialog, der erscheint, wenn die Funktion *Alle Platzhalter ausfüllen* (F2 O) aufgerufen wird, wird ab sofort die Länge der Namensfelder der Platzhalter dynamisch ermittelt, in dem der längste vorkommende Platzhaltername zugrundegelegt wird. Dadurch wird der zur Verfügung stehende Platz in dem Dialog optimal genutzt.

Registry statt Profiles

TexAss Office XP 2.0 speichert alle Konfigurationsparameter und Einstellungen in der Registry ab. Es werden keine Einstellungen mehr in Profile-Dateien geschrieben. Lediglich die Button-Konfiguration wird nach wie vor in einer Profile-Datei vorgegeben.

Dadurch ist die Anwendung besser unter den Betriebssystemen Windows 2000 und Windows XP administrierbar. Die überwiegende Mehrzahl aller Einträge wird unter dem Schlüssel HKEY_CURRENT_USER eingetragen.

Eine gesonderte Dokumentation aller öffentlichen Registry-Einträge steht ab dieser Programmversion zur Verfügung.

Einbetten von Bildformaten

Dateien vom Typ GIF oder JPEG werden ab sofort eins zu eins in den Textdokumenten eingebettet, ohne vorher in Bitmaps konvertiert zu werden. Dadurch werden die Dokumente wesentlich kleiner.

Verbesserte Rechtschreibprüfung

Die Behandlung von Ausnahmewörterbüchern wurde vollständig erneuert und ist jetzt deutlich performanter, wenn große Wörterbücher verwendet werden. Darüber hinaus können die persönlichen Wörterbücher mit jedem beliebigen Editor gepflegt werden können.

Neue Installation

Für TexAss Office XP 2.0 wurde eine vollständig neue Installation programmiert. Die gesamte Anwendung wird in einer einzigen selbstauspackenden Datei vertrieben. Dies erleichtert das Zurverfügungstellen der Anwendung im Netz sowie das Herunterladen aus selbigem.

Programmdateien

Alle Programmdateien und alle Dateien, die fest zum Programm gehören, werden in dem Verzeichnis:

Programme\Waimea Software\TexAss Office XP

oder Unterverzeichnissen dieses Verzeichnisses installiert.

Benutzerspezifische Programmdateien

Alle Komponenten, die zu TexAss Office XP gehören, aber ggf. benutzerspezifisch verändert werden können, werden in dem von Windows dafür vorgesehenen Verzeichnis:

Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Anwendungsdaten\Waimea

oder Unterverzeichnissen hiervon abgelegt. Daten, die wirklich nur für TexAss relevant sind, werden im Unterverzeichnis *TexAss* abgelegt. Andere Daten, die auch für andere Anwendungen sinnvoll verwendet werden können, werden in anderen Unterverzeichnissen abgelegt. Hierzu gehören beispielsweise die Vorlagen. Diese befinden sich im Unterverzeichnis *Vorlagen*.

Benutzerdaten

Die Pfade, in denen Benutzerdaten (Dokumente, usw.) abgelegt werden, werden bei der Installation so eingestellt, dass sie auf das Verzeichnis:

Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien

Verweisen. Damit wird erstmalig von der Verwendung des althergebrachten Verzeichnisses *Userdata* Abstand genommen. Der Grund ist, dass hierdurch eine reibungslosere Installation für mehrere Benutzer möglich ist.

Selbstverständlich kann in der Programmoberfläche jederzeit wieder eine für alle Benutzer einheitlicher Pfad eingestellt werden.

Eingabe der Benutzerdaten

Die Aufforderung zur Eingabe der Benutzerdaten, welche bisher während der Installation erfolgte, wird ab dieser Version nicht mehr während der Installation durchgeführt. Vielmehr erfolgt diese beim ersten Start der Anwendung automatisch.

Ein gesonderter Menüeintrag im Menü *Extras* erlaubt es, die Benutzerdaten jederzeit zu ändern, ohne eine neue Installation durchführen zu müssen.

Bei erneuten Installationen oder Updates brauchen die Benutzerdaten nicht mehr eingegeben zu werden.

Eingabe des Registrierungscode

Während der Installation erfolgt keine Aufforderung mehr zur Eingabe des Registrierungscode. Das Programm wird unregistriert installiert. Beim ersten Start, erfolgt eine Anfrage, ob eine zeitlich limitierte Demolizenz oder eine Vollizenz eingerichtet werden soll. Für letztere ist die Eingabe des Freischaltcodes erforderlich.

Bei einer erneuten Installation ist die Eingabe des Registrierungscode nicht mehr erforderlich, falls dieser bereits zuvor einmal eingegeben wurde.

Einstellungen

Es werden bei der Installation keinerlei Benutzereinstellungen mehr überschrieben. Es kann also jederzeit eine neuere Version von TexAss Office XP installiert werden, ohne dass sich an den vorgenommenen Einstellungen etwas verändert.

Sollte es gewünscht sein, alle Einstellungen in den Auslieferungszustand zu setzen, so braucht die Anwendung nur deinstalliert und sogleich wieder installiert werden. Danach ist der Auslieferungszustand wieder hergestellt.

Neue Makrobefehle

Es wurden folgende neue Makrobefehle implementiert:

ReadIntFromRegistry	Liest ganze Zahlen aus der Registry
WriteIntToRegistry	Schreibt ganze Zahlen in die Registry
ShellExecute	Startet die zu einem Dokument gehörige Anwendung
FindExecutable	Sucht die zu einem Dokumententyp gehörige Anwendung
GetCurrentPath	Liefert das Verzeichnis zurück, aus dem die Anwendung gestartet wurde

Als Konstanten für die Registry-Schlüssel können jetzt auch die Abkürzungen

HKCU	anstelle von	HKEY_CURRENT_USER
HKLM	anstelle von	HKEY_LOCAL_MACHINE

verwendet werden.

Auswahl von Verzeichnissen

Es wurden alle Funktionen überarbeitet, in denen ein Verzeichnis eingestellt wird. Die Auswahl des Verzeichnisses erfolgt ab sofort durch einen Verzeichnisauswahl-Dialog. Bisher wurden zu diesem Zweck Dateinamen-Dialoge verwendet.

Neugestaltung von Dialogfenstern

Es wurden diverse Dialogfenster überarbeitet. Die Überarbeitung dient einer größeren Übersichtlichkeit. Außerdem wurden in vielen Fällen die Eingabefelder für Verzeichnisnamen vergrößert. Dadurch können auch längere Verzeichnisnamen ohne Rollen direkt angezeigt werden. Diese ergeben sich insbesondere aus den lokalen Benutzerverzeichnissen ergeben, die durch die neue Installation. Insbesondere folgende Dialoge wurden überarbeitet:

- Einstellungen des Texteditors (Menü *Extras*)
- Textbaustein einfügen (Menü *Einfügen*)

Kryptographierung von Passwörtern

Dokumentenpasswörter werden ab sofort verschlüsselt im Dokument abgelegt, damit sie nicht mit einem Hexadezimaleditor gefunden und ausgelesen werden können.

Aufzählungszeichen wird gespeichert

Wenn das Aufzählungszeichen verändert wird, bleibt dies dauerhaft gespeichert, bis es erneut verändert wird.

Ordinalzahlen in der Liste der zuletzt geöffneten Dateien

In der Liste der zuletzt geöffneten Dateien werden ab sofort Nummern von 1 bis ... für die Auswahl der Dateinamen mittels Tastatur eingeblendet.

Datenbankzugriff mit Layouts aus Version 1.3.

Beim Zugriff auf Datenbanken mit Layouts aus Version 1.3. und früher traten manchmal Fehler auf, weil die Tabellennamen von der vorherigen Version in [] geklammert wurden. Dieser Fehler wurde behoben.

Hilfe geht wieder

In den ersten Builds der Version 2.0 wurden die Hilfe-Dateien nicht mehr korrekt installiert. Der Fehler wurde behoben und die Hilfe kann jetzt wieder wie gewohnt aufgerufen werden.

Neuheiten in Version 1.3

Passwortschutz für Dokumente

Es wurde die Möglichkeit implementiert, Dokumente durch ein oder mehrere Passwörter zu schützen. Dokumente, für die ein oder mehrere Passwörter hinterlegt sind, können ohne Angabe eines dieser Passwörter nicht mehr geöffnet werden.

Sprachübersetzungssystem LTS

Das von Waimea entwickelte Sprachübersetzungssystem LTS wurde implementiert. Dadurch ist es durch Bereitstellung einer DLL möglich, alle sprachlichen Komponenten, wie Menüs, Dialoge oder andere Texte in andere Sprachen zu übersetzen, ohne TexAss Office XP neu zu kompilieren. Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre über das Sprachübersetzungssystem LTS.

Menüfunktion *Drucken* in der Druckvorschau

In der Druckvorschau wurde die Menüfunktion Drucken implementiert. Sie bewirkt dasselbe, wie die gleichnamige Funktion im Texteditor. Man braucht jetzt nicht mehr die Vorschau zu schließen, um zu drucken.

Speichern und Laden von Selektionen

Beim Serienbriefdruck aus einer ODBC-Datenbank können die Selektionskriterien, die vor dem Druck eingegeben werden können, ab sofort in eine Datei gespeichert und bei Bedarf später wieder geladen werden. Dadurch wird die wiederholte Eingabe von gleichen Selektionen vereinfacht.

Erweitertes Drucken von Serienbriefen

Im Druckdialog wurde eine weitere Auswahlmöglichkeit für den Druck von Serienbriefen implementiert. Bisher konnten die Datensätze für Serienbriefe nur aus der im Dokument einstellbaren Datenbank gelesen werden. Ab sofort kann zusätzlich eine von folgenden Datenquellen als Serienbriefbasis benutzt werden:

- ODBC-Datenbank
- Textdatei, konfigurierbare Trennzeichen, pro Zeile ein Datensatz
- RCF-Dateien
- Datensimulation
- Datenzugriff via Callback-Funktion in eine externe DLL

Neues Makro zum Drucken von Serienbriefen

Es wurde ein neuer Makrobefehl *PrintDataSourceMerge* implementiert, der es erlaubt, einen stummen Serienbriefdruck (ohne Dialog) anzustoßen, bei dem eine der obengenannten Datenquellen verwendet werden kann. Die Auswahl der Datenquelle erfolgt durch Angabe eines sogenannten Datenquellendeskriptors. Dieser ist in einer gesonderten Dokumentation beschrieben.

Dieser Befehl ist in englischer Sprache verfaßt. Alle weiteren Makrobefehle, die künftig implementiert werden, werden aus Gründen der Internationalisierung ebenfalls in englischer Sprache verfaßt werden. Alle deutschen Makrobefehle behalten aus Gründen der Kompatibilität ihre Gültigkeit.

Neue Registry-Einträge für OEM-Kunden

Es wurden eine Reihe von Registry-Einträgen implementiert, der das Customizing für OEM-Kunden erleichtert. Ferner wurde eine Dokumentation für neue Registry-Einträge angefertigt.

Baustein einfügen

Wenn beim Einfügen eines Bausteins (KDO +) ein nicht existierender Bausteinname eingegeben und der Dialog anschließend bestätigt wird, erfolgt ab sofort eine Fehlermeldung. Bisher wurde irgendein Baustein eingefügt.

Neue Makrobefehle

Mit dem neuen Makrobefehl *OdbcGetMaximum* kann der maximale Wert, der in einem Feld einer Odbc-Datentabelle auftritt, ermittelt werden.

Euro Zeichen

Beim Eingeben eines Eurozeichens, gefolgt von einem Punkt und einer Zeilenschaltung erfolgte unter Windows98 Second Edition ein Absturz. Dieser wurde behoben.

Fehlerbehebung: Datenbankzugriff

Beim Datenbankzugriff wurde die unnötige Fehlermeldung *Feld darf nicht leer sein* beseitigt, wenn man ein Feld, das nur gelesen werden darf (z.B. ein Auto-ID-Feld), mit der Cursortaste nach unten oder nach oben verlassen hat.

Fehlerbehebung: Datenbankzugriff

Beim Datenbankzugriff wurde der Mißstand beseitigt, dass in bestimmten Situationen (z.B. beim Verlassen eines numerischen Feldes) die Eingabemaske die Eigenschaft *wurde geän-*

dert erhielt. Dies führte dazu, dass beim Übernehmen des Datensatzes in den Texteditor die unnötige Abfrage *Soll der Datensatz gespeichert werden* beantwortet werden musste.

Fehlerbehebung: Datenbankzugriff

Bei der Übernahme von numerischen Werten aus einer Datenbanktabelle in den Texteditor wurden verschiedene Gleitkommazahlen nicht richtig in den Text übernommen. Dieser Fehler wurde beseitigt.

Import und Export von RTF-Dateien

Es wurden zahlreiche Fehler im Import und Export von RTF-Dateien behoben.

Eurozeichen

Es wurde ein Fehler behoben, der bei der Eingabe des Euro-Zeichens zum Absturz führte. Bitte beachten Sie, dass für Windows98 ein Service-Pack von Microsoft eingespielt werden muss, damit die Eingabe von Euro-Zeichen korrekt funktioniert. Ist dies nicht der Fall, so kann es passieren, dass eingegebene Zeichen nicht sichtbar sind oder zu sehr seltsamen Effekten führen, da diese intern die Breite Null haben.

Amerikanisches Format beim Rechnen in Tabellen

Wenn beim Rechnen in Tabellen, das Zellformat eine amerikanische Formatierung (Dezimalpunkt und Tausenderkomma) hatte, wurde der Dezimaltrenner beim Rechnen ignoriert und es traten zu große Ergebnisse auf. Dieser Fehler wurde behoben.

Amerikanisches Format beim Rechnen außerhalb von Tabellen

Wenn beim Rechnen außerhalb von Tabellen (Platzhalterrechnen) das Zellformat eine amerikanische Formatierung (Dezimalpunkt und Tausenderkomma) hatte, wurde der Dezimaltrenner beim Rechnen ignoriert und es traten zu große Ergebnisse auf. Dieser Fehler wurde behoben.

Fehler beim Speichern von RTF-Dateien

Wenn eine RTF-Datei geöffnet, verändert und wieder gespeichert wurde, gingen manchmal (Abhängig von der Dateigröße) die Änderungen verloren. Der Fehler wurde beseitigt.

Datumsplatzhalter werden beim Faxen nicht richtig angepaßt

Wenn die Funktion *Faxen* aufgerufen wurde und das Dokument Platzhalter enthielt, die laufend aktualisiert werden sollen, wurde diese Aktualisierung fehlerhaft vorgenommen. Es wurden falsche Datumsangaben eingeblendet. Der Fehler wurde beseitigt.